



Apparatur für In-vitro-Mikrodialyse-Untersuchungen

Problemstellung

Eine innovative Methode zur Bestimmung von Arzneistoffkonzentrationen im Interstitium (Zellzwischenraum) bzw. in der Interstitialflüssigkeit stellt die Mikrodialyse dar. Vor der Durchführung von *In-vivo*-Mikrodialyse-Untersuchungen ist es essenziell, zunächst *in vitro* die Permeations- und Dialyseeigenschaften vom zu untersuchenden Molekül zu ermitteln. Diese sind für einen Einsatz im präklinischen oder klinischen Rahmen unerlässlich. Bisher ist ein verlässliches, einfach zu handhabendes, beständiges *In-vitro*-Mikrodialyse-System nicht am Markt verfügbar.

Neuartiges Produkt

Es wurde eine Apparatur entwickelt, welche *In-vivo*-ähnliche Bedingungen garantiert.



Der Arbeitsplatz besteht aus

- Multifunktionsstativ, an dem alle zu haltenden Komponenten befestigt sind
- höhenverstellbarem Podest,
- Heizsystem mit passgenauen Vertiefungen für die Mediengefäße,
- Vorrichtung zur Befestigung der Mikrodialyse-Sonden und der Mediengefäße,
- programmierbarem Temperaturmodul mit digitaler Anzeige und
- Magnetrührer.

Applikationen

Die hier beschriebene Anordnung erleichtert die essenziell notwendigen Voruntersuchungen im Bereich der (prä)klinischen Mikrodialyse, wobei durch den gewählten Aufbau reproduzierbare Ergebnisse garantiert sind. Die Erfindung spricht sowohl Hersteller von Mikrodialysegeräten und deren Zubehör als auch Laborausstatter an.

Patentsituation

Der Antrag auf Erteilung eines deutschen Patenten ist gestellt. Internationale Nachanmeldungen können zudem noch vorgenommen werden.

ESA Patentverwertungsagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
Dr. Detlef Förster

Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg

Tel.: (0391) 8 10 72 20
Fax: (0391) 8 10 72 22
E-Mail: info@esa-pva.de
Internet: www.esa-pva.de